



GotikPortal

Rottal-Inn

Gotisches Kirchenfenster

Didaktische Handreichung für Lehrkräfte

GotikPortal – GotiKids

Lernaktions-Paket „Herrschaft und Glaube“



Ein gotisches Kirchenfenster zum Selbermachen, nach einer verständlichen Schritt-für-Schritt Anleitung: Beim Basteln mit dem zeichnerisch-handwerklichen Mittel des Zirkelschlags können ca. 10 bis 11-jährige Kinder die Konstruktionsprinzipien der Architekturmerkmale Spitzbogen und Pass praktisch nachvollziehen.

Als fertiger Fensterschmuck lässt das nach historischem Vorbild gestaltete „Kirchenfenster“ buntes Licht in den Raum fallen und macht damit überkonfessionell die Glaubensauffassung zur Zeit der Gotik erfahrbar.

Eine didaktisch auf die Bastelarbeit abgestimmte, in mehrere Lerneinheiten gestaffelte Einführung ergänzt die Gotik-Box zur Thematik *Herrschaft und Glaube*. Altersgerecht wird der Zusammenhang zwischen Kirchenbauten und Machtrepräsentation zur Zeit der Gotik aufgezeigt. Der historische Kontext, in dem gotische Kirchen auch im Landkreis Rottal-Inn stehen, wird dadurch verständlich.

Idee und Format

- **Bastelanleitung für Fensterschmuck „Gotisches Kirchenfenster“**
 - 21,5 x 40 cm groß, individuell modifizierbar
 - Gestaltung nach historischem Vorbild
 - Kunsthistorische und geschichtliche Kontextualisierung
 - **Download wird gratis zur Verfügung gestellt**
- **Profil**
 - Zielgruppe: ca. 10 bis 11-jährige Kinder
 - Material: Bastelpapiere (handelsübliche Ton- und Transparentpapiere), ein Butterbrot-Beutel
 - Werkzeug: Zirkel, Lineal, Schere, Stifte, Klebstift
 - Technik: Konstruktion durch Zirkelschlag, Bastelarbeit
 - Zeitrahmen: ca. eine Stunde, plus ca. eine halbe Stunde vorbereitende Kontextualisierung.
 - Umsetzung: Unterricht (physisch/Fernunterricht; Arbeitseinheiten: 2 x 45 Minuten) oder privat.

Gegenstand

- Objekte: **Gotische Kirchenbauten**, insbesondere unter Regionalbezug (hier: Niederbayern)
- Digitale Erschließung
 - Kunsthistorische Daten zu den Bauten sind im Wissensinformationssystem (WIS) des Gotik-Portals (interne Verlinkung) erschlossen.
 - Der historische Kontext zum Thema „**Herrschaft und Glaube: Gotische Kirchen**“ wird in einer kompakten, der Bastelanleitung vorangestellten Lerneinheit gegeben.

Angebot

- **Hybrider Raum**
 - Das Angebotsformat eignet sich zur Bespielung des Hybriden Raums: „hybride (kombinierte physisch-digitale) Formen des Kommunizierens und Zusammenlebens“.¹
 - Digitale Vermittlung – Analoge Umsetzung
 - Die Vermittlung der Anleitung ist digital, die konkrete Umsetzung analog konzipiert.
 - Die thematisierten physischen Objekte - regionale gotische Kirchen mit Spitzbogen-Fenstern, die mit Pässen gestaltet sind - sind für die Zielgruppe räumlich nah erreichbar.
- **Angebot zur Erweiterung**
 - Die Lerneinheit zum Kontext und die Schritt-für-Schritt Bastelanleitung können, als downloadbare PDFs, auch als Hand-Outs verwendet werden.
 - Im Material enthalten ist eine Auswahl regionaler historischer Objekte (angesprochen in der Kontext-Einführung), die verlinkt sind zur Info-Karte des Landkreises Rottal-Inn im Gotik-Portal.
 - Die Objekte können besucht werden - Eintrittsgelder entfallen selbstverständlich - wobei Organisation, An- und Abfahrt sowie Betreuung Ressourcen erfordern. Aspekte des Umgangs mit denkmalgeschützten Objekten sind bei Klassenbesuchen besonders zu beachten.

Lernziel

- Das selbstgebastelte „Kirchenfenster“ ist ein haptisch erfahrbares Medium zur altersgerechten Kontextualisierung gotischer Bauten, mit ihren Architekturmerkmalen „Spitzbogen“ und „Pass“.
- Die Konstruktion erfolgt durch das historisch authentische, zeichnerisch-handwerkliche Mittel des Zirkelschlags; daran werden wesentliche architektonisch-gestalterische Elemente des historischen Vorbilds gezeigt und das Konstruktionsprinzip wird erfahrbar.
- Geschichtliche Hintergründe zu Glaube und Herrschaft im Spätmittelalter werden im Kontext angesprochen; die didaktische Vermittlung ist überkonfessionell bzw. religiös neutral.
- Das fertige Werkstück kann als bunter Fensterschmuck verwendet werden und wirbt so (potentiell mit Multiplikatorenwirkung) für schulische und private Besuche regionaler Baudenkmäler, gestützt durch Lern- und Wissensangebote des Online-Projekts „Gotik-Portal“.

Inhalte

- Wichtige Kernprinzipien gotischer Baukunst werden über praktische Erfahrung konkret: die Konstruktion von Bauformen (Spitzbogen) mittels Zirkel und die Ornament-Verwendung (Pass).

¹ Kulturstiftung des Bundes: dive in. Programm für digitale Interaktionen: Hybrid Space. URL: <https://hybridspace.net/de/hybrid-space-at-bundeskulturstiftung/> (zuletzt aufgerufen am 09.10.2022)

- Durch Hängung des fertigen „Kirchenfensters“ am Fenster vermittelt sich dessen Wirkung – buntes Licht fällt in den Raum. Darüber lässt sich altersgerecht und überkonfessionell der zeitgenössische religiöse Sinn dieser gotischen Gestaltungselemente erklären: Das „Licht Gottes“ - physisch gesehen, Sonnenlicht - soll die gotischen Kirchenbauten von innen erhellen und schmücken.
- Der Aspekt des Bauens als Mittel herrschaftlicher Repräsentation wird niederschwellig angesprochen: Die Reichen Herzöge zeigten ihre Macht auch durch Kirchenbauten auf dem Land.

Zielgruppe

- Die Anleitung kann gemäß „**Inhalten zu den Kompetenzen**“ nach **LehrplanPLUS** im Rahmen des Fachlehrplans **Kunst für die Klassenstufe 4** an Grundschulen mit einer regulären Klassenstärke von 21 bis 22 Schülern² verwendet werden (Lernbereich 4, Erfahrungswelten):³
„Inhalte zu den Kompetenzen: - Gegenstand: Figuren, Gegenstände, Tiere, Pflanzen oder Gebäude und deren kultureller Kontext. [...] - Gestaltungselemente und -prinzipien (Komposition): Unterschiede und Variationen (z. B. Verschiedene [...] Häuserformen). - Techniken (z. B. Zeichnen, Malen [...]). - Werkzeuge und Materialien (z. B. Stift, [...] Papier, [...] Klebstoff, Schere, Pappe [...])“

Methoden

- Kontextualisierung und Hinführung aufs Thema durch Begleittexte mit Bildern
- Praxis mit dem historisch authentischen, zeichnerisch-handwerklichen Mittel des Zirkelschlags
- Persönliche Aneignung durch das Schmuckstein-Motiv (christlich, andere Religionen, profan)
- Herstellen einer kognitiven Verbindung zwischen Werkstück und historischem Objekt im Raum

Rahmen

- **Terminlich** ist die Aktion - unter Lehrplan-Bezug - flexibel ansetzbar (keine saisonalen Bezüge).
- **Ort** der Umsetzung kann das Klassenzimmer bzw. der Werkraum sein.
- Alternativ kann die Anleitung unter Moderation der Lehrkraft im Fernunterricht umgesetzt werden.
- Der Aufwand der **Vorbereitungen** ist für die private und schulische Seite kompakt angelegt. Die delegierten Vorbereitungen im Privaten und die Vorbereitung durch eine Lehrkraft im Vorfeld der Unterrichtseinheit können mit überschaubarem Zeit- und Arbeitsaufwand bewerkstelligt werden.
- Unter **Moderation durch eine Bezugsperson** ist auch eine Umsetzung mit einem oder mehreren Kindern in der entsprechenden Altersstufe im privaten Raum möglich.
- **Entwicklungspsychologisch** ist das Projekt - gemäß des Modells der kognitiven Phasen nach Jean Piaget - auf die Stufe des konkret-operativen Denkens abgestellt (5 bis ca. 12 Jahre), in der „die Operationen weiterhin an anschaulich erfahrbare Inhalte (konkrete Operationen) gebunden [sind], jedoch nun verschiedene Aspekte eines Gegenstands gleichzeitig erfasst werden [können].“⁴

Ressourcen

- **Umsetzung:** Im Unterricht (physisch oder in Fernunterricht) als Arbeitseinheit von 2 x 45 Minuten (eine Schul-Doppelstunde) oder auch privat
- **Zeit:** 90 Minuten; **theoretische Vorbereitung zuhause nötig (siehe unten).** Im Unterricht sind als Zeitrahmen zur Anfertigung ca. 45 Minuten vorgesehen, plus ca. 45 Minuten vorbereitende Didaktik (Hintergründe, Objekte).
- **Personal:** Organisation und Aktions-Durchführung über Fachlehrkraft für Kunst
- Material (für ein „Kirchenfenster“):

○ 1 Bogen Tonpapier DIN A3 (helle bis mittlere Farbe nach Wahl)	Ca.-Preise in Euro: 1,00
▪ 3 Bögen Transparentpapier DIN A4, (verschiedene bunte Farben)	4,00 (~ 10 Bögen)
▪ 1 Packung Butterbrot-Beutel	1,50 (~ 60 Stück)
○ Werkzeug:	
▪ Zirkel	5,00
▪ Bastelschere	3,00
▪ Lineal	1,00

² Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: Bayerns Schulen in Zahlen 2019/2020. URL: file:///home/as/Downloads/Bayerns_Schulen_in_Zahlen_2020-2021_Onlineausgabe_NEUFASSUNG_2022-04.pdf (zuletzt aufgerufen am 09.10.2022); S. 30, Tab. III.1 a): Schüler an Grundschulen.

³ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). URL: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/grundschule/4/kunst> (zuletzt aufgerufen am 09.10.2022); ebd.: Fachlehrplan Grundschule, Kunst 3/4

⁴ Stein, Margit: Allgemeine Pädagogik. München – Basel: Ernst Reinhardt Verlag, 2017. S. 123

▪ Geodreieck	1,50
▪ Klebestift	1,00
▪ Bleistift	1,00
▪ Bunt- oder Filzstifte	4,00
▪ Radiergummi	0,50

Ablauf

Vorbereitung

- **Theoretische Vorbereitung zuhause**
 - ***Es wird empfohlen, das Durcharbeiten der Folien zum Kontext im Vorfeld als Hausaufgabe aufzugeben, damit im Unterricht ein zügiges Durchgehen des Theorie-Teils möglich ist.***
- **Inhaltliche Vorbereitung: Arbeitspaket „Die Gotik. Ganz kurz erzählt“** (~ 16 Präsentationsfolien)
 - Der Praxis vorangestellt sind zwei altersgerechte, bebilderte Texte (Bearbeitung je 15 Minuten):
 - a) „Die Zeit der Gotik. Was und wann, wie und wo?\": Kunsthistorische Einordnung
 - b) „Gotische Kirchen: Licht war wichtig!\": Religiöser Kontext; Hinführung auf „Kirchenfenster“
 - Die Texte können als Hand-Outs dienen (Ausdruck, Ausgabe, gemeinsame Bearbeitung).
 - Die Bastelarbeit beginnt nach ca. 30 Minuten, nach Abschluss der Hinführung auf die Thematik.
- **Praktische Vorbereitung**
 - Material und Werkzeuge werden ausgeteilt/ausgepackt und für die Arbeitsphasen geordnet:
 - (1): Tonpapier, Zirkel, Schere → für „Spitzbogen“ und „Schmuckstein“ im „Dreipass“
 - (2): Butterbrot-Beutel, Zirkel, Schere → für das „Fensterglas“
 - (3): Transparentpapier, Zirkel, Schere → für den „Dreipass“
 - (4): Bleistift, Bunt-/Filzstifte, Radiergummi → für individ. Gestaltung des „Schmucksteins“
 - (5): Klebestift → für die Montage der Teile des „Kirchenfensters“
- **Umsetzung: Arbeitspaket „Kirchenfenster“, Bastelanleitung** (~ 30 Präsentationsfolien)
 - (1): Falt-Anleitung
 - Orientierung für die Ausführung der Konstruktion geben systematische Faltungen
 - Die Faltungen werden Schritt für Schritt erklärt; sie ersetzen zeichnerisches Abmessen!
 - (2): Spitzbogen (mit Fenster-Rund)
 - Durch Zirkelschläge wird die Zeichnung - Schritt für Schritt! - auf dem Tonpapier konstruiert.
 - Entlang der Außenlinien wird der Spitzbogen ausgeschnitten.
 - Danach wird im Spitzbogen das runde „Fenster“ für den Dreipass ausgeschnitten.
 - (3): Fensterglas
 - Der Spitzbogen wird als Schablone auf ein ausreichend großes Stück Beutel-Papier gelegt.
 - Die Außenlinien werden nachgezeichnet (Bleistift) und die Fensterform ausgeschnitten.
 - Das Fensterglas aus Backpapier wird von hinten mittels Klebestift am Spitzbogen befestigt.
 - (4): Dreipass
 - Auf jedes der drei Transparentpapiere wird ein Zirkel-Kreis gezeichnet (Kreise vorgegeben; Konstruktion wird zwecks Vereinfachung übersprungen), danach: Ausschneiden der Kreise.
 - Die drei Kreise werden nach Dreipass-Muster ins Fenster-Rund des Spitzbogens geklebt.
 - (5): Schmuckstein
 - Auf einem Tonpapier-Rest entsteht mittels Zirkel ein kleinerer Kreis und wird ausgeschnitten.
 - Er wird mit einem individuellen (religiösen o. profanen) Symbol-Motiv gestaltet (bunte Stifte).
 - Der bemalte Kreis wird mittig in den Dreipass geklebt.

Abschluss

Mögliche didaktische Erweiterungen nach der Aktion:

- **Aktion:**
 - Das bzw. die „Kirchenfenster“ werden mittels Klebeband am Glas eines Fensters befestigt.
 - Buntes Licht schmückt den Raum – abschließende Bezugnahme auf die gotischen Kirchen.
- Überkonfessionelle Erweiterung des Themas „Licht in religiösen Bauten“ im Kunstunterricht (Moscheen, Synagogen, Hindu-Tempel, ...)
- Schulausflüge zu gotischen Kirchen in der Region (Vorschläge im Lernmaterial)

Impressum

Projekt

GotikPortal

Landkreis Rottal-Inn

2021-2023

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Projektleitung

Dr. Ludger Drost

Kulturbeauftragter
Kreisentwicklung
Landratsamt Rottal-Inn
Ringstraße 4 – 7
84347 Pfarrkirchen
Alle Rechte vorbehalten

Kurat

Dr. Andrea Schilz

Idee
Konzept
Inhalte für Museumspädagogik und -didaktik
Leichte Sprache
Umsetzung

Alle Rechte vorbehalten